



Liebe Leser:innen,

die Preissteigerungen belasten viele Verbraucher:innen stark. Die Entlastungspakete der Regierung sind gut und richtig. Laut einer aktuellen Umfrage fühlen sich bisher aber **nur 17 Prozent** bei den gestiegenen Lebenshaltungskosten entlastet. Es ist daher gut, dass die Bundesregierung mit den **Gas- und Strompreisbremsen** und zusätzlichen Entlastungen für Öl-, Pellet- und Flüssiggasheizungen weitere Hilfen verabschiedet hat.

Was fehlt ist noch immer ein echtes Moratorium für Energiesperren. Niemand soll frieren oder im Dunkeln sitzen oder gar seine Wohnung verlieren, weil die Rechnungen zu hoch sind.

Die Verbraucherzentralen und der Bundesverband vzbv unterstützen Verbraucher:innen dabei, durch diese Krise zu kommen. Wir beraten, informieren und setzen uns für die Rechte der Verbraucher:innen ein. Und wenn nötig klagen wir auch. Denn in der Krise sind Fair Play und klare Regeln wichtiger denn je.

*Ihre Ramona Pop
Vorständin Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)*

INHALT

- » **Im Fokus: Gemeinsam durch die Energiekrise**
- » **Verbraucherpolitik aktuell**
- » **#mitgezählt**
- » **Getwittert**
- » **Der vzbv in den Medien**
- » **Die Märkte im Blick**
- » **Fakten und Positionen**
- » **Verfahren und Urteile**
- » **Termine**



IM FOKUS: GEMEINSAM DURCH DIE ENERGIEKRISE



Energiesparen ist das Gebot der Stunde und geht alle an: Industrie, Unternehmen, die öffentliche Hand und Verbraucher:innen. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, kommen wir #GemeinsamDurchDieEnergiekrise". Einsparpotenziale sind je nach Lebenssituation sehr unterschiedlich. Wie sich Energie und damit auch Geld sparen lässt, dazu finden Sie viele Tipps und Informationen auf verbraucherzentrale.de/energiekrise.

Der vzbv schaut genau hin, wie Energieversorger sich in der Krise verhalten. Sind Preisanpassungen korrekt? „Es ist auffällig, dass einige Anbieter die Gaspreise kurz vor Einführung der Preisbremse nochmal deutlich angehoben haben. Energieanbieter dürfen aber nicht von der Krise profitieren. Bundesregierung und Kartellämter müssen deshalb genau prüfen und wo nötig eingreifen“, so vzbv-Vorständin Ramona Pop.

» Statement Gaspreisbremse: Sparsamkeit belohnen, nicht benachteiligen

Gegen rechtliche Verstöße auf dem Energiemarkt geht der vzbv mit juristischen Mitteln und auch mit Musterklagen vor. Informationen finden Sie hier: <https://www.musterfeststellungsklagen.de/aktuelles> und auch Energiekrise | Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv.de).

VERBRAUCHERPOLITIK AKTUELL



FINANZMARKT: REGULIERUNG DES GRAUEN KAPITALMARKTS ÜBERFÄLLIG

Der vzbv kritisiert den Vertrieb von Anlagen des Grauen Kapitalmarkts schon lange. Der Graue Kapitalmarkt ist kaum reguliert und birgt für Verbraucher:innen hohe Risiken. Ein Gutachten im Auftrag des vzbv belegt, dass die Missstände System haben. Der vzbv fordert, den aktiven Vertrieb von Graumarktanlagen endlich zu verbieten.

» [Pressemeldung des vzbv zum Gutachten](#)



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ: KLARE REGELN FÜR ANBIETER JETZT!

Seit April 2021 wird in Brüssel ein Rechtsrahmen für Künstliche Intelligenz (KI) verhandelt: der Artificial Intelligence Act (AI Act). Durch ihn sollen Regeln und Qualitätsvorgaben für Anbieter von KI-Systemen definiert werden. Am 6. Dezember 2022 hat der EU-Ministerrat darüber abgestimmt. Verbraucherschutzaspekte haben nur unzureichend Eingang in die nun vorliegende Position gefunden, kommentiert vzbv-Vorständin Ramona Pop. Sie fordert Nachbesserungen bei der für Anfang 2023 erwarteten Positionierung des EU-Parlaments.

» [Statement von vzbv-Vorständin Ramona Pop](#)

» [vzbv-Positionspapier](#)



EU-LIEFERKETTENGESETZ: VZBV SIEHT NACHBESSERUNGSBEDARF

Der Rat der Europäischen Union hat seine Position zum Vorschlag der Europäischen Kommission für ein europäisches Lieferkettengesetz beschlossen. Der vzbv begrüßt die Einigung, sieht aber Nachbesserungsbedarf: Die Sorgfaltspflichten müssen für mehr Unternehmen gelten und die Regulierungslücken bei der Zertifizierung müssen geschlossen werden.

» [vzbv-Meldung: EU-Regulierung zu nachhaltigen Lieferketten](#)

[Weitere Meldungen lesen](#)



#MITGEZÄHLT

66%

Energiepreiskrise: Der vzbv fordert, Zufallsgewinne von Energieunternehmen abzuschöpfen und begrüßt die geplante Einführung eines EU-Energiekrisenbeitrags. Der angedachte Steuersatz von 33 Prozent setzt die Mindestanforderungen der EU-Verordnung um. Der vzbv fordert, einen **höheren Steuersatz von mindestens 66 Prozent** auf Zufallsgewinne einzuführen.

» [Mehr erfahren](#)



GETWITTERT



ALTERSVORSORGE

„Heute hat das Bundeskabinett eine Fokusgruppe private #Altersvorsorge beschlossen. Für den @vzbv ist klar: Bitte nicht nur prüfen, sondern auch handeln. Aus Sicht des #Verbraucherschutzes liegt die Lösung in einem öffentlichen #Vorsorgefonds.“

Michaela Schröder

Leiterin Geschäftsbereich Verbraucherpolitik beim Verbraucherzentrale Bundesverband

Folgen Sie **@vzbv** und **unseren Expert:innen** bei Twitter.

DER VZBV IN DEN MEDIEN

RAMONA POP INTERVIEW MIT DEM HANDELSBLATT: "DAS BISHERIGE KRIESENMANAGEMENT DER REGIERUNG ÜBERZEUGT NICHT"

vzbv-Vorständin kritisiert den Umgang und Kommunikation der Bundesregierung mit der Krise und fordert einen Schutzschirm für den Winter.

Handelsblatt / 10. November 2022

» [Handelsblatt-Interview](#)

ENERGIEPREISE: BESCHWERDEN ZU STROM UND GAS STARK GESTIEGEN

Die Beschwerden über Energieanbieter sind in den Verbraucherzentralen stark angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sich die Beschwerden im Bereich Gas versiebenfacht und im Bereich Strom verdreifacht.

Süddeutsche Zeitung / 13. November 2022

» [Süddeutsche Zeitung](#)

DIE MÄRKTE IM BLICK

Mit der Marktbeobachtung analysiert der vzbv das Marktgeschehen in den Bereichen Digitales, Energie und Finanzen.

Aktuelle Veröffentlichungen aus der Marktbeobachtung:

» [Hürden beim Online-Banking abbauen | vzbv: Identitätsnachweis muss auch ohne Smartphone möglich sein](#)

» [Fernwärmepreise liegen weit auseinander | vzbv-Untersuchung weist auf große Unterschiede bei der Preisgestaltung einzelner Versorger hin](#)



FAKTEN UND POSITIONEN

- ⚡ **Zufallsgewinne in der Energiekrise abschöpfen** | Kurzstellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Einführung eines EU-Energiekrisenbeitrags
- ⚡ **Bewusster Konsum statt Schnäppchenjagd** | Umfrage im Auftrag des vzbv zur Verbraucherbereitschaft zu klimaschonendem Konsum und Einstellungen zu wahren Preisen
- ⚡ **vzbv nimmt Stellung zur geplanten Strompreisbremse** | Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Einführung einer Strompreisbremse und zur Änderung weiterer energierechtlicher Bestimmungen



VERFAHREN UND URTEILE

Vattenfall muss Strompreise mit jeweils gültigem Umsatzsteuersatz ausweisen:
vzbv klagt erfolgreich gegen falsche Preisangabe der Vattenfall Europe Sales GmbH

primastrom und voxenergie: Klageregister eröffnet

vzbv plant Sammelklage gegen fluege.de: Betroffene für Klage gegen Flugbuchungsportale gesucht

FIFA abgemahnt: WM in Katar ist Greenwashing, meint der vzbv

Kontonutzung ist keine Zustimmung zu neuen Vertragsbedingungen:
Einstweilige Verfügung gegen Sparda-Bank Hannover erwirkt

TERMINE

26. Januar 2023

Werbeschränken für Ungesundes – Kinder umfassend schützen! |
Verbraucherpolitisches Forum im Rahmen der Internationalen Grünen Woche

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Pressestelle
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

Tel.: (030) 25 800-525

Impressum | Kontakt

www.vzbv.de | www.twitter.com/vzbv | www.youtube.com/vzbv

Fotos (in der Reihenfolge ihres Erscheinens): Die Hoffotografen GmbH / Christine Blohmann / vzbv | Verbraucherzentrale | Antonioguilem (AdobeStock) | Pablo Lagarto (Adobe Stock) | irina (AdobeStock) | Gert Baumbach – vzbv

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen zu Aktionen und Aufrufen des vzbv haben, können Sie sich [hier abmelden](#).

Wenn Sie sich für alle Newsletter abmelden wollen, können Sie das [hier erledigen](#).